

Leipzig, Talstraße 3 R. Löwit Verlag Wien I, Wollzeile 6-8

②

Mitte Dezember liegen zur Versendung bereit

## Drei neue jüdische Bücher:

1.

### Völker, Staaten und Zion

Ein Brief an Hermann Cohen und Bemerkungen zu seiner Antwort  
von Martin Buber

M. 1.— ord., M. —.65 bar, K 1.40 ord., K —.90 bar

In Kommission nur beschränkt.

Ein Buch Martin Bubers bedarf keiner weiteren Empfehlung. Diese beiden Aufsätze, die gekürzt in der Zeitschrift „Der Jude“ publiziert waren, geben mehr als eine Polemik zwischen zwei bedeutenden jüdischen Gelehrten. Der neue Judentum zieht gegen das alte „fiktive“ Judentum zu Felde. Das Wort wird Dogma, die harmlose Diskussion zum Widerstreit zweier Weltanschauungen, Begriff steht gegen Wirklichkeit, Staat gegen Menschheit.

Das kleine Buch ist ein Dokument der Zeit. Es wird Juden und Christen aufs tiefste bewegen.

2.

### Tagebuch für die jüdische Jugend

Herausgeber Joseph Marcus, Breslau

M. 2.20 ord., M. 1.54 bar, K 3.30 ord., K 2.30 bar

In Kommission kann ausnahmslos nicht geliefert werden.

Das „Tagebuch“ ist vielleicht der erste gelungene Versuch, eine geeignete Lektüre für die jüdische Jugend zu schaffen. Große Pressereklame ist in die Wege geleitet. Die Nachfrage wird unmittelbar einsehen, da das Buch vor allem als Chanukah-Geschenk gedacht ist. Da Auflage beschränkt, empfiehlt sich umgehende Bestellung.

3.

### Polen und Juden

Zeitgemäße Betrachtungen

von Dr. Max Rosensfeld

M. 1.20 ord., M. —.80 bar, K 1.50 ord., K 1.— bar

In Kommission nur bei gleichzeitiger Barbestellung.

Zum ersten Mal wird hier von informativer Seite eine Darstellung des polnisch-jüdischen Verhältnisses geboten. Die Schrift, die die letzten Ereignisse mit berücksichtigt und auch Stellung zu der neuen „Organisation der jüdischen Religionsgesellschaft in Warschau“ nimmt, wird großes Aufsehen erregen und sich aus dem Schaufenster spielend verkaufen lassen.

Ich bitte um tätigste Verwendung des Sortiments.

Auslieferung: S. E. Schulze, Leipzig - Jüdischer Verlag Berlin  
für Österreich: R. Löwit Verlag, Wien I, Wollzeile 6-8.